

Altlandsberg

Stadtmagazin
11. Ausgabe

- Schlossgut Altlandsberg

- Heimatverein

- My Fair Lady

- MTV Altlandsberg

- Brau- und Brennhaus



Seit 30 Jahren ein starkes Team

Es sind vor allem unbeirrbarer Bodenständigkeit, strategischer Instinkt und das bescheidene Auftreten von Herbert Habicht, das den Unternehmensverbund ARETA GmbH, Container Habicht GmbH und ESW GmbH in den vergangenen 32 Jahren stark gemacht und einen guten Namen beschert hat. Und diese Jubiläum wurde 2020 gebührend gefeiert. Dabei ist die Bandbreite der Produkt- und Dienstleistungen groß, da bedarf es schon großer Professionalität, ein so breit aufgestelltes Unternehmen geschmeidig zu führen. Gemeinsam mit Tochter Anja Gerhardt-Habicht werden die unterschiedlichen Geschäftsfelder zuverlässig, kundenorientiert und fachlich versiert, bedient. Allen voran umfassende Baudienstleistungen; sie machen das Hauptfeld aus, in dem der Unternehmensverbund wirkt. Dazu zählt eine Reihe einzelner Leistungen – der fachgerechte Abbruch, Bauflächen-Beräumung, Baumischabfälle umweltgerecht entsorgen, trennen und recyceln. Container von einem bis 40 Kubikmetern stehen dafür zur Verfügung. Zum eigenen Fuhrpark gehören Bagger, Selbstlader, Containerabsetz-



Ideenreich und sozial unterwegs: das starke Team Herbert Habicht mit Tochter Anja.

fahrzeuge, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch Beton, Kies, Sand und Mutterboden werden bereitgestellt. Sehr beliebt ist die Betontankstelle der Firma ARETA – sie bietet erdfeuchten Frischbeton an, der selbst abgeholt werden kann. Auf Wunsch liefert Container Habicht auch aus. Bei der Firma ESW GmbH bekommt man vor allem historische Baustoffe wie Pflastersteine, Feldsteine oder Findlinge. Aber auch historische Treppen und Türen lassen sich ordern. Eine gelernte Gartenarchitektin bringt die Gärten der Kunden auf Vordermann. Das Familienunternehmen ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen und hat sich kontinuierlich weiterentwickelt. Dass das so bleibt, dafür

steht der Unternehmergeist von Herbert Habicht, der mit Tochter Anja ein starkes Team bildet. Das Geheimnis dahinter? – „Mein Papa spricht Klartext im Unternehmen und das schätzen die Leute. Sie wissen vor allem, dass sich hinter seiner harten Schale ein Mensch verbirgt, der mit Herz, sozialem Engagement und Einfühlungsvermögen für Situationen und Menschen agiert.“ Ihm liege am Herzen, dass sich seine Mitarbeiter wohlfühlen und gern zur Arbeit kommen. Dass diese Philosophie aufgeht, dafür sorgt ganz maßgeblich auch Anja Gerhardt-Habicht. Das Habicht-Team macht von sich reden – mit guten Ideen und mit voller sozialer Kompetenz. Ein Beispiel dafür ist die jahrelange Unterstützung für den MTV Altlandsberg.

ARETA GmbH Altlandsberg
Recyclinganlage
Königsweg 1
15 345 Altlandsberg
03 34 38/6 10 50

Ahrensfelde
Kompostieranlage
Neuer Schwanebeker Weg 2
16 356 Ahrensfelde
0 30/9 37 41 28

Container Habicht GmbH
Altlandsberg
Containerdienst
Königsweg 1
15 345 Altlandsberg
03 34 38/6 02 41

Baumischsortieranlage
Krummenseestraße
15 345 Altlandsberg
03 34 38/6 02 41

ESW GmbH – Wegendorf
Biomasse, Naturstein,
historische Baustoffe
Alte Schulstraße
15 345 Wegendorf
03 34 38/59 41 50



Altlandsberg in Wort und Bild

Inhaltsverzeichnis	3
Interview mit Stephan Ruebsam	4-5
Stadtverwaltung	7
Beauftragte der Stadt Altlandsberg	7
Ortsvorsteher der Ortsteile	7
Heimatverein Altlandsberg	10-11
Unternehmensverzeichnis	12, 14
„My Fair Lady“ im Domänenhof	15
Ärzteverzeichnis	16
Notrufe	16
Handball in Altlandsberg	20-21
Vereinsregister	22
Impressum	22
Kampfkunstschule	23
Brau- und Brennhaus	24-26
Schlossgut Altlandsberg	27
Umgebungsplan	28
Pläne der Ortsteile	29
Stadtplan Altlandsberg	30-31

Unternehmen in der Region

Außerklinische Intensivpflege	17
Bauabfallentsorgung & Tiefbau	2
Baustoffhandel & Transporte	8
Bestattungshaus	18, 32
Diskotheek	28
Fahrradhof	3
Geräte- und Mietservice	8
Hauselementfabrik	9
Kampfkunstschule	23
Kfz-Werkstatt	3
Massivhausbau	8
Personen- und Objektschutz	6
Pflegewohnstift	16
Restaurant	27, 28
Sparkasse	13
Steuerberater	13
Verlag	14
Wohninspiration	14
Wundmanagement	19

Meisterwerkstatt



Seit Juni 2019 bietet Peter Riehl seinen Meisterservice am gleichen Standort in einer neuen Werkstatt mit neuen Hebebühnen und Bremsenprüfstand an – erreichbar jetzt über den Waldring 14. „Als freie Meister-Werkstatt die alle Marken nach Herstellervorgaben wartet sowie alle Reparaturen durchführt, bekommen wir fast jeden Wagen wieder flott“, so der erfahrene Kfz-Meister. Der Service reicht von HU und AU, allgemeinen Reparaturen über Inspektion, Öl- und Reifenwechsel sowie Bremsendienst bis hin zur direkten Abrechnung mit der Versicherung nach Unfallschäden. Darüber hinaus werden von ihm professionell Karosseriearbeiten erledigt.

Karosseriebau Riehl
Kfz-Service typenoffen
Waldring 14 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 39/1 60 40 • Mobil 01 72/6 43 27 71

Bei den Rad-Profis

In Zeiten wie diesen boomt das Fahrrad wie nie zuvor. Wer eine perfekte Beratung rund um den Drahtesel sucht, für den ist der Fahrradhof von Peter Horstmann mit der imposanten Fahrrad-Wand die richtige Adresse. Bester Service, ein kompetent beratendes Team und eine riesige Auswahl unterschiedlicher Fahrradtypen – immer beliebter werden E-Bikes – locken viele Kunden an. Längst haben sich auch die besonders günstigen Preise der angebotenen Fahrräder herumgesprochen. Die sind nur möglich, weil Peter Horstmann die Räder ohne Zwischenhändler direkt von den Herstellern bezieht. Und die Einsparungen reicht er an seine Kunden weiter. Also nichts wie hin!



Fahrradhof • Inhaber Peter Horstmann
Berliner Allee 5 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 70 66

Königlich feiern auf dem Schlossgut

Das Schlossgut Altlandsberg ist ein Raum für Konzerte, Märkte, Theater, Kino, Hochzeiten und Feiern. Am Eingang bietet die Touristinfo Regionale Produkte, einen Ticketschalter und viele Infos für die Reiseregion. Im historischen Brau- und Brennhaus ist wieder eine Brauerei und Brennerei untergebracht, deren Bier und Schnaps weit über Altlandsbergs Grenzen beliebt ist. Für das leibliche Wohl sorgt das „Königliche Brauhaus“ mit großer Sonnenterrasse an der Schlossterrasse, mit Konzerten und Lesungen lockt die einstige Schlosskirche, die mit großem Aufwand saniert worden ist und sich als beliebte Kulturbühne der Region etabliert hat. Der Hof der einstigen Domäne bietet seit einigen Jahren Platz für Sommertheater und regelmäßige Regionalmärkte, ein Publikumsmagnet für die Stadt.

Wir haben den scheidenden Geschäftsführer Stephen Ruebsam zur Entwicklung der letzten Zeit befragt, der Kulturmanager und Touristiker verlässt das Schlossgut im April in Richtung seines Wohnortes Rüdersdorf. Er bleibt Geschäftsführer des Tourismusvereins „Märkische S5-Region e.V.“ und Vorstandsmitglied des Tourismusverbandes „Seenland Oder-Spre“.

Herr Ruebsam, Sie haben in den letzten dreieinhalb Jahren die Zügel auf dem Schlossgut in der Hand gehabt und es zu dem entwickelt, was es heute ist. Sind Sie zufrieden?

Es war eine Mammutaufgabe, der ich mich gern gestellt habe. Die Bauarbeiten der Sanierungen waren im Jahr 2018 erfolgt oder in die Wege geleitet, die Außenanlagen waren geplant,



Stephen Ruebsam bei einem der gut besuchten Kino-Events auf dem Altlandsberger Schlossgut.

nun galt es, den „Haufen Steine“ mit Leben zu füllen. Um einen Kulturort zu entwickeln, muss man mit ganzem Herzen, Tag und Nacht für ihn da sein. Immer neue Ideen entwickeln und zum Leben erwecken. Seit 2018 sind wir die Vorzeige-Touristinfo der Region geworden, haben ganz früh den Trend zum Regionalist mit Shop und Märkten gelebt, mit dem Gesamtmarketing unter dem Motto „Land. Kultur. Gut.“ sogar Brandenburgs Landtourismus-Preis gewonnen. Im Kulturbereich waren erste Schritte getan, dank der vielen Engagierten Altlandsbergerinnen und Altlandsberger, hier mussten wir nun regelmäßige Events entwickeln, die zum Ort passen – und so das ganze Schlossgut erlebbar machen. Inzwischen sind wir soweit, dass die Menschen der Region zur Planung ihres Wochenendes schauen, was wohl wieder in Altlandsberg los ist. Auch „Laufkundschaft“, also

Gäste, die einfach neugierig sind auf Lustgarten, Kirche, Shop oder Restaurant, bevölkern nun täglich das Areal. Unser Engagement für den Kulturtourismus wurde mit dem Brandenburger Tourismuspreis 2021 ausgezeichnet. Also ja: ich bin zufrieden.

Wie kann sich das Schlossgut in der Eventbranche behaupten, schließlich gibt es ja in Brandenburg Schlösser zuhauf, in Altlandsberg steht sogar nur noch ein Teil davon?

Es ist das Gesamtpaket, weil es für jeden etwas gibt. Allen voran natürlich die standesamtlichen Hochzeiten in Gutshaus und Schlosskirche, die danach im Brauhaus feiern und schlemmen können. Aber auch kleine, feine Dinge wie unsere Pralinenworkshops in der Gutshausküche, die Kulturbunches im Brauhaus oder unser Regionalshop sind ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal: Die Gäste können die Region mit allen Sinnen erleben und genießen – durch unser familiäres Flair, das durch Leidenschaft und Herzblut der Akteure entsteht, fühlen sich die Menschen bei uns willkommen und wertvoll. Und wenn dann Ideen wie Open-Air-Kino, Sommertheater, hochkarätige Akustik-Konzerte und große Märkte dazu kommen, stimmt einfach alles. Und dann ist es plötzlich nicht mehr wichtig, ob noch ein komplettes Schloss dasteht – das Erleben zwischen den historischen Mauern steht im Vordergrund.

Wie haben es die Bürgerinnen und Bürger der Stadt aufgenommen, was sich auf dem Schlossgut entwickelt hat?

Die Sanierungsarbeiten wurden

ja größtenteils mit Europa-, Bundes- und Landesmitteln gefördert, aber es braucht auch immer einen Eigenanteil der Kommune. Darum ist das Schlossgut-Projekt immer in der Kommunalpolitik begleitet und natürlich auch hinterfragt worden. Es ist immer ein Problem, für solche Förderprojekte, die gern als „goldene Ufos“ bezeichnet werden und oftmals Fremdkörper sein können, Rückhalt in der Stadtgesellschaft zu bekommen. Das geht nur, wenn eben alle mit einbezogen werden, von den Vereinen über die lokalen Unternehmer bis hin zu einem breiten Angebot. Bei uns sind das die günstigen Kino-Events und die kostenlosen Regionalmärkte, die inzwischen von den Einheimischen als „ihre“ Veranstaltungen großartig angenommen sind. Die ersten Plätze im Kino draußen sind immer von Altlandsbergerinnen und Altlandsbergern besetzt, auf dem Märkten sind es die Menschen aus der Stadt, die mit Einkaufskörben am Rad als erste ihre Runden an den Ständen drehen. Wir sind also inzwischen Teil der Stadt, nicht nur ein Touristenziel. Und genau das war es, was ich bewirken wollte: Einen Ort für alle schaffen. Ich bin sehr froh über all die engagierten Vereine, allen voran natürlich die Fördergesellschaft Schlossgut, die sich hier einbringen und es als „ihren“ Ort sehen. Als Kulturschaffender bin ich besonders stolz auf unserer Zusammenarbeit mit der Theater-AG der Stadtschule, die inzwischen zwei Bühnenstücke bei uns entwickelt und aufgeführt haben. So wird aus einem vermeintlichen „Ufo“ ein Zuhause für viele.

Inzwischen sieht es ja schon richtig gut aus auf dem Schlossgut,

wann sind denn alle Baustellen auf dem Areal abgeschlossen?

Mit Baustellen leben wir hier ja seit vielen Jahren. Allein die archäologischen Untersuchungen oder die Konzepte der Denkmalpflege für Gebäude und Gärten waren viele Jahre Arbeit. Begonnen hat alles 2005 mit dem Gutshaus, 2016 dann Schlosskirche, Brauhaus und Remise, in den Folgejahren die Außenanlagen und der erste Abschnitt der Orangerie neben der Kirche. Was als nächstes ansteht, ist die Freitreppe mit Wasserspielen in dem inzwischen ja sonst fertigen Lustgarten, da rechnet die Stadt mit dem Start der Arbeiten im Frühjahr 2022, vielleicht wird es sogar im Laufe des Jahres noch fertig. Aber die lange Arbeit hier lässt mich Termine immer mit Vorsicht nennen, zu oft wurden dann spannende Dinge für die Archäologen freigelegt bei Bauarbeiten, wie beispielsweise der berühmte Goldschatzfund auf dem Domänenhof 2015. Auch die Sanierung von Kuh- und Pferdestall – und sei es auch zunächst nur die Sicherung der Substanz – soll noch 2022 in

Angriff genommen werden. Was dann noch fehlt, ist die Kür – wünschen würden sich alle den zweiten Abschnitt der Orangerie und den weiteren Ausbau des Lustgartens im hinteren Bereich. Aber dafür gibt es bislang keine Gelder. Lassen wir uns überraschen, bisher hat es Altlandsberg immer geschafft, große Projekte zu bewegen.

Und was erwartet uns in der Kultur dieses Jahr?

Ich habe in meinem Abschiedsjahr nochmal einen bunten Strauß vorbereitet: Keimzeit im Frühjahr, Maschine und Uwe Hassbecker im Juni, Sommertheater im August, ganz viel internationaler Folk im Herbst – und natürlich unsere beliebten Formate wie Pfingstkonzert, Gruselfest oder Weihnachtskonzert. Wir geben in diesem Jahr mehreren Theaterproduktionen eine Bühne, als Familienevent ist die Weihnachtsgeschichte mit „Scrooge“ im Advent natürlich das Highlight.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre zukünftigen Projekte in der Region.



Großer Anklang beim Musical „My Fair Lady“ (siehe Seite 15).

Partner für Sicherheit und Ambulanz

Sicherheit für Mensch und Objekt kennt keine Kompromisse. Sie gehört in die Hände von Profis, wie den Spezialisten von BPS Protection & Service. Der Familienbetrieb unter der Leitung von Geschäftsführer Michael Bejl kümmert sich um alle Anliegen vom Objektschutz bis zu Notruf- und Serviceleitstelle. Bei Bedarf werden auch Schutz-, Wach- und Spürhunde eingesetzt. Das Unternehmen wurde von ProvenExpert mit der Top-Empfehlung 2022 ausgezeichnet.

um konsequente Gefahrenabwehr für Gebäude, Anlagen, öffentliche Einrichtungen oder Geschäftszentren und den Schutz vor Diebstahl und Vandalismus sowie die Gewährleistung stabiler Produktionsbedingungen.



Gesundheitsschutz als Faktor.



Absicherung öffentlicher Events.

Sicherheit vor Ort

Zu den wichtigsten Aufgaben gehört der Objekt-, Baustellen- und Werkschutz. Dabei geht es

Kontrolle ist besser
Kontrolldienste sichern dabei souverän die Sicherheit. Objektspezifische Sicherheitskonzepte über eine Notruf- und Serviceleitstelle vervollständigen den Service.

Veranstaltungen

Für Großveranstaltungen, wie beispielsweise Fußballspiele, bietet das Unternehmen Kompetenz und Erfahrung sowie professionelle Sicherheitskonzepte im Zusammenspiel mit öffentlichen Stellen.



Fit und hellwach: Das Team der BPS Protection & Service GmbH.



Geschäftsführer Michael Bejl.

Bodyguards

BPS Protection & Service stellt auch den umfassenden Schutz von Privatpersonen, Politikern und Personen des öffentlichen Lebens sicher. Gepflegtes und und höfliches Auftreten ist dabei eine Selbstverständlichkeit.

Ambulanz

Auch das gehört zum Repertoire: Maßgeschneiderte Konzepte zur medizinischen Absicherung von Veranstaltungen – Erstversorgung und Krankentransport inbegriffen.

Ausbildung

Die Fachleute von BPS Protection & Service schulen auch die Mitarbeiter ihrer Kunden bei Bedarf in Brandschutz und Erste Hilfe. Selbst Schießtraining gehört zu den Angeboten.

BPS Protection & Service GmbH

Krummenseestraße 1
15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/16 64 36
info@bps-protect.de
www.bps-protect.de

Stadt Altlandsberg • Berliner Allee 6 • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/15 60 • Fax 03 34 38/1 56 88 • www.altlandsberg.de • info@stadt-altlandsberg.de
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 & 13.00 - 15.00 Uhr

Büro des Bürgermeister

Arno Jaeschke	1 56 60
Sekretariat	1 56 11
Öffentlichkeitsarbeit/Wirtschaftsförderung	1 56 12
Rechtsangelegenheiten	1 56 13
Sitzungsdienst	1 56 14/1 56 15

Abteilung I Organisation und Finanzen

Abteilungsleiter	
Carl Grünheid	1 56 20
SG Organisation	
Zentrale Verwaltung/Vereinsförderung	1 56 21
EDV-Administration	1 56 24
Gebäudemanagement	1 56 29
Gebäudemanagement/Spielplätze	1 56 28
Grünanlagen/Straßenreinigung	1 56 23
Feuerwehr	1 56 59
Stadtforst/Baumschau	01 72/5 41 31 30

SG Finanzen

Hauptsachbearbeiterin Finanzen	1 56 70
Haushalt/Zweitwohnungs-/Hundesteuer	1 56 77
Stadtkasse	1 56 73
Stadtkasse/Vollstreckung	1 56 75

Geschäfts-/Anlagenbuchhaltung	1 56 78
Gewerbesteuer/Grundbesitzabgaben	1 56 74

Abteilung II Bürgerdienste

Abteilungsleiterin

Frau Opitz	1 56 52
Hort/Kita	1 56 57/1 56 58
Leitung Standesamt	1 56 30
Standesamt	1 56 32
Standesamt/ Friedhof	1 56 31
Gewerbeamte	1 56 56
Einwohnermeldeamt	1 56 54
Ordnungsamt	1 56 51/1 56 52

Abteilung III Bauverwaltung

Abteilungsleiterin

Christiane Rohland	1 56 40
SG Bauverwaltung	
Bautechnik/Straßenbau	1 56 41/1 56 45
Liegenschaften	1 56 44
Erschließungsbeiträge	1 56 43
Bauanträge/Bauordnung	1 56 46
Kommunale Förderung	1 56 42
Vergabestelle	1 56 47

Beauftragte der Stadt Altlandsberg

Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Altlandsberg

Regina Dossow, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel. 03 34 38/1 56 13

Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Altlandsberg

Heinz Völker, Karl-Marx-Straße 34, 15345 Altlandsberg, Telefon 03 34 38/6 00 74

Gleichstellungsbeauftragte

Jasmin Schmidt, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel. 03 34 38/1 56 46

Schiedsstelle Altlandsberg

Frau Sylvia Marks, Krummenseestraße 1, 15345 Altlandsberg, Tel. 01 72/5 40 35 52
Sprechstunden jeden 3. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr Gutshaus Altlandsberg, Raum 204, 2. OG

Ortsvorsteher der Ortsteile von Altlandsberg

OT Altlandsberg

Eva-Maria Stryz, Tel. 03 34 38/6 00 75

OT Bruchmühle

Daniel Bergemann, Terminabsprache unter Tel. 01 71/5 36 14 51

OT Buchholz

Martin Wischnewski, Tel. 01 72/3 03 71 69

OT Gielsdorf

Günter Sparchholz, Tel. 01 76/51 43 37 02

OT Wegendorf

Michael Töpfer, Tel. 03 34 38/6 70 69

OT Wesendahl

Norbert Kubon, Tel. 01 72/7 11 73 85

Seit 35 Jahren in der Region

Baustoffhandel Arbeiter

- Abriss • Erdarbeiten • Containerdienst • Baustraßen • Bodenplatten
- Erde/Kies/Recycling

Anlieferung von:

- Muttererde • Kies • Recycling



Fäkalienbehälter oder Regenwassertanks
 Komplettpreise inkl. Erdarbeiten und Montage
 sowie 4 Meter Anschlussrohr


 **03342/308333**
Baustoffhandel & Transporte GmbH • Holger Arbeiter

An der Glashütte 9 • 15366 Neuenhagen
 Funk 0171-4149034

www.baustoffe-arbeiter.de**Traum-Massivhäuser**

Mit Hilfe des erfahrensten und führenden Massivhausanbieters in Deutschland Town & Country, werden Traumhauswünsche war:

Nach der Auswahl aus über 40 Haustypen, wird dieser Grundtyp an die Wünsche und Bedürfnisse des Bauherrn angepasst. Mit soliden Handwerkern aus der Region entsteht dann das schicke, moderne, energiesparende und werthaltige Massiv-Traumhaus. Selbstverständlich helfen die Profis des Kompetenzzentrums gerne bei der Suche nach Grundstück und Baufinanzierung. Vor, während und nach der Bauzeit sichert ein beispielloses Schutzbriefpaket den Bauherren ab, sodass er stressfrei bauen und nach garantierter kurzer Bauzeit sorglos einziehen kann.

Town & Country Kompetenzzentrum
 Berliner Straße 37d • 15345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/64 74 20 • marco.albrecht@tc.de

Selbst ist der Mann!

Durch Eigenarbeit kann man oftmals eine Menge Geld sparen. Selbsterbauer und Handwerker wissen, wie wichtig dabei die richtigen Maschinen für die Arbeit sind. Julien Kania ist da der beste Ansprechpartner. Sein Unternehmen



GMS Geräte- und Mietservice GmbH vermietet Arbeitsbühnen verschiedener Größen, die mit PKW-Führerschein gefahren werden können. Für den „kleinen“ Erdbau stehen Radlader und Minibagger zur Verfügung. Kippertransporter, Holzhäcksler und Baumstubbenfräsen vervollständigen das Mietsortiment. Handwerker und Häuslebauer wissen hierbei die kulantesten Preise zu schätzen.

GMS Geräte- und Mietservice GmbH
 Am Gewerbepark 10 • 15345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 39/89 32
 www.gms-bruchmuehle.de

TINGLEV – im Kern einzigartig

Seit über 20 Jahren plant, produziert und montiert das Unternehmen Tinglev im Ortsteil Bruchmühle Wände aus Leichtbeton, in denen eine „gute Portion“ Blähton steckt. Nein, in dem blauen Silo, welches man in Bruchmühle sieht, befindet sich also kein Getreide, wie schon so oft von Altlandsbergern vermutet wurde. Alle Arten von Wohnimmobilien und Gewerbebauten kön-



nen damit errichtet werden. Über 100 erfahrene Fachkräfte sind von Anfang an bei jedem Schritt an der Seite des Kunden: von der sorgfältigen Planung über die präzise Produktion bis hin zur termingerechten Auslieferung und der fachgerechten Montage der Fertigteile. „Da wir bei unseren Häusern eine standardisierte Bauweise bei individueller Grundrissgestaltung umsetzen, stellen die Tinglev-Wandelemente für uns den perfekten Baustoff da“, bestätigt Peter Ehrlich von der markonhaus GmbH.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Tinglev selbst, sehen sich als große Familie. Die Teams im Werk arbeiten Hand in Hand und inzwischen sind Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Nationen – unter anderem aus China, Spanien, Ecuador, Polen, Syrien und anderen Ländern vertreten, die ihr Know-how als Spezialisten für diese spezielle Fertigungsweise mitbringen.

Ein besonderes Augenmerk legt das Unternehmen auf die Ausbildung von Nachwuchsfachkräften. Ausgebildet wird in den Bereichen Technik, Elektrik, Lager/Logistik, Betonfertigteilebau sowie zum Bauingenieur im dualen System. Interessierte Schulabgänger aber auch Quereinsteiger haben jederzeit die Möglichkeit, über ein Praktikum oder ein Probearbeiten das Werk und seine Teams kennen zu lernen. „Wir sehen uns als wichtigen Arbeitgeber hier in der Region und möchten die Zusammenarbeit mit unseren Partnerfirmen hier in der Umgebung ausbauen und vertiefen – die Nähe zu den Menschen hier in Altlandsberg ist uns dabei besonders wichtig“, so Anja Knoll, die Geschäftsführerin der Tinglev GmbH.

Tinglev Elementfabrik GmbH
 Am Gewerbepark 8A
 15345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 39/8 60
 info@tinglev.de

Ein Fenster zur Vergangenheit

„Kessel langsam entleeren, aber erst nachdem Feuer gelöscht ist. Kessel reinigen, Asche nach dem Hof bringen, ... Ausgussbecken säubern, Fenster putzen und schließen.“ Welchen Kessel, um alles in der Welt? Welche Fenster? Und welcher Hof? Wer das nach dem Lesen dieser Zeilen wissen will, der sollte sich ruhig mal Zeit für einen Besuch beim Heimatverein Altlandsberg in der Berliner Straße 1 nehmen. Eintauchen in ein Stück städtischer Geschichte, Einblicke in Alltagsleben vor gar nicht so langer Zeit – das ist hier garantiert. Das geschichtsträchtige Haus wurde von der Schwerinschen Stiftung als Hospital gebaut 1879 neu erbaut, von der Reformierten Kirchengemeinde bis zum Tod der letzten Bewohnerin 2006 so genutzt und dem Verein 2011 übertragen.

Von Zinkkessel bis Wäschemangel

Dort kann auch das eingangs genutzte Zitat aus einer Waschküchen-Ordnung überprüft werden. Der 1930 angebaute und Ende 2021 sanierte kleine Raum zeigt alles, was die Großmütter heutiger Generationen bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts noch aus eigener Tätigkeit kennen. Nichts da mit schnell mal die Waschmaschine bestücken, das richtige Programm einstellen und die Startzeit wählen! Damals ging ein ganzer Tag drauf, damit die Familie später Sauberes aus dem Schrank nehmen konnte: Holz und Kohlen heranschleppen, Feuer unterm Kessel machen, der zunächst mit etlichen Eimern Wasser gefüllt werden musste. Später ab in die große Zinkwanne mit Bettzeug, Handtüchern und Leibwäsche, wo



Sanierte Waschküche – das letzte beendete Projekt; Brigitte Hildenbrand bei einer Führung.



Klappe auf – Hartmut Niedrich, auch Ehrenbürger der Stadt, gewährte zur Fertigstellung der Dielen Einblick auf den Grundstein in der Tiefe.

Waschbrett und Wäschestampfer zum Einsatz kamen. Bleichen auf der Wiese, Aufhängen im Wind, Mangeln, Bügeln ... abends war die Mutter fix und fertig.

Diese Zeiten sind vorbei. Dass sie nicht vergessen sind, sogar angefasst werden können, darum macht sich der 1998 von dem heutigen Ehrenbürger Hartmut Niedrich mitbegründete Heimatverein mit großer Leidenschaft verdient. Zug um Zug, Raum für Raum, Tür für Tür, Fußboden für Fußboden und Fenster für Fenster hat man sich seit dem Jahr 2000 neben Stadtführungen, Vorträgen, monatlichen Stammtischen und weiteren Aktionen das Haus vorgenommen. Mit den eigenen Kräften, mit engagierten Helfern sowie dank williger Sponsoren und tatkräftiger Unterstützung in der Region ansässiger Firmen wurde in den vergangenen Jahren entrümpelt, gesäubert, geräumt und arrangiert, wurde herausgerissen und erneuert, abgeklopft, geputzt, geschmirgelt, gestrichen, geackert und gewerkelt, was das Zeug hielt und wie es die nicht eben üppigen Mittel zuließen.

Großer Brocken Dachsanierung

Einen geschaffenen Wert von mehr als 150.000 Euro nannte Vereinsvorsitzende Brigitte Hildenbrand kürzlich für die in Haus und Hof von Anbeginn erbrachten Arbeiten – ohne die geleisteten Stunden, wie sie betonte. Lotto-Geld kam auch mit zum Einsatz, ebenso wie die jährlich etwa 500 Euro Einnahmen aus dem Besucher-Obolus für die

Turmöffnung und -besteigung. Mit der vorgesehenen Sanierung des Dachgeschosses liegt indes noch ein riesengroßer Brocken vor den unermüdeten Heimatfreunden. Von 400.000 Euro ist die Rede. Da muss ganz schön gespart, Fördergeld beantragt, müssen Spenden eingeworben werden. Doch auch in der Zwischenzeit lässt sich in dem niedrigen Backsteinbau neben dem Berliner Torturm vieles entdecken.

Beispielsweise die im Haus ursprünglich vorhandene Kochmaschine von 1879 oder der riesige Ofen aus prächtigen Kacheln, aufgebaut von Ofensetzer und Vereinsmitglied Albert Hübner. Auf engen, knarrenden Schulbänken vor der alten Tafel lässt sich Probe sitzen oder in ein bürgerliches Wohnzimmer, die „Gute Stube“, schauen. Ein ärztliches Behandlungszimmer mit Interieur aus dem städtischen Krankenhaus, ab 1907 errich-



Ehrung für Engagierte – die Vereinsvorsitzende überreicht Ralf Thaler 2021 Das Brandenbuch mit Widmung von Ministerpräsident Dietmar Woidke.

tet und noch bis ins Ende des 20. Jahrhunderts genutzt, wartet auf Interessierte. Vielleicht erregen jedoch die Sammlung alter Fotoapparate oder das eiserne Uhrwerk aus der Schlosskirche die Aufmerksamkeit des einen oder anderen mehr. Zu sehen sind im fertig sanierten Untergeschoss überdies aufschlussreiche Schautafeln zur Geschichte der Stadt, der Kleinbahn oder zu dem in Altlandsberg bis 1945 gedruckten Niederbarnimer Anzeiger. Ein ganz besonderes Zeugnis ist aber auch der vermutete Grundstein eines Vorgängerbauwerks, verborgen unter einer Klappe in den erneuerten Dielen, geschützt durch ein gläsernes Sichtfenster und per Schalterdruck sogar beleuchtet.

Preußenkönigs Sandstein-Wappen



Im Mauergarten – historische Zeugnisse aus der Zeit des Reichsfrei- und Stadtherrn sowie Preußens erstem König.

Im so genannten Mauergarten haben die Vereinsmitglieder unter einem schützenden Dach eine letzte Säule aus dem Kellergewölbe des Schlosses von Otto I. von Schwerin aufgestellt. Die darauf befindliche Inschrift des Maurermeisters weist die Zahl 1659 aus. Gleich daneben thront das originale königliche Wappen vom Portal der Schlosskirche mit dem Signum Friedrich I. auf der Adlerbrust. Ein hölzernes Segment des bei Grabungen auf dem früheren Schlossareal vorgefundenen Bierkanals ist ebenfalls zu besichtigen – schon 1659 war unter Stadtherr Otto mit dem Bierbrauen begonnen worden. Und wer bis in den im 14. Jahrhundert errichteten Torturm vordringt, kann dort das wohl älteste Zeugnis der Stadtgeschichte bewundern: ein Stammteil des bei Bauarbeiten in zweieinhalb Meter Tiefe aufgefundenen uralten Knüppeldammes vor dem Strausberger Tor. Laut dendrologischer Untersuchung wurde die etwa 150-jährige Eiche um 1228 gefällt und belegt damit auch die um 1230 vermutete Stadtgründung. Alte Urkunden darüber zerstörte nämlich ein Brand 1545.

Neugierig geworden? Lust bekommen? Dann kann der Gang zum Heimatvereinshaus ab April schon mal ins Auge gefasst werden. Jeden Sonnabend sind dort zwischen zehn und zwölf Uhr Vereinsmitglieder bei diversen Tätigkeiten anzutreffen. Sie gewähren dem Besucher an regelmäßigen Tagen der offenen Tür oder nach Vereinbarung gern Einlass, geben Erläuterungen und öffnen das Fenster zur Vergangenheit.

Außerklinische Intensivpflege			
MEDIS außerklinische Intensivpflege	Bollensdorfer Weg 38 15 366 Hoppegarten	Tel. 03342/2 51 97 32	siehe Seite 18 www.medis-intensivpflege.de
Bauabfallbeseitigung/-recycling			
Areta GmbH	Königsweg 1	Tel. 03 34 38/6 10 50	siehe Seite 2
Herbert Habicht	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/6 73 25	
Container Habicht	Königsweg 1	Tel. 03 34 38/6 02 41	siehe Seite 2
Herbert Habicht	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/6 73 25	
Bauelemente			
Tinglev Elementefabrik GmbH	Am Gewerbepark 8a 15345 Altlandsberg OT Bruchmühle	Tel. 033439/860	siehe Seite 9 www.tinglev.de
Baugeräte-Mietservice			
GMS Geräte- und Mietservice GmbH	Am Gewerbepark 10 15345 Altlandsberg OT Bruchmühle	Tel. 033439/89 32	siehe Seite 8 www.gms-bruchmuehle.de
Baustoffhandel & Transporte			
Baustoffhandel & Transporte GmbH	An der Glashütte 9 15 366 Neuenhagen	Tel. 0 33 42/30 83 33 Fax 0 33 42/30 83 34	siehe Seite 18 www.baustoffe-arbeiter.de
Bestattungsunternehmen			
Arcum Bestattungen	Falladaweg 31 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 39/16 92 65	siehe Seite 18 www.arcum-bestattungen.de
Cornelia Schulz	Neuenhagener Chaussee 4 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/3 69 10	siehe Seite 32 www.bestattungen-d-schulz.de
Bezüge, Hussen, Kissen für Stühle, Sofas & co.			
Hussen-Manufaktur	Mandrellaplatz 9 12 555 Berlin	Tel. 0 30/64 38 88 38 Fax 0 30/64 38 89 38	info@hussen-manufaktur.de www.hussen-manufaktur.de
Fahrradhof			
Fahrradhof	Berliner Allee 5 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 70 66	siehe Seite 3 www.fahrradhof-altlandsberg.de
Finanzinstitut			
Sparkasse Märkisch-Oderland	Berliner Straße 36 Geschäftsstelle Altlandsberg 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/34 03 00	siehe Seite 13 www.sparkasse-mol.de
Gastronomie			
Restaurant „Armenhaus“	Strausberger Tor 2 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 04 28	siehe Seite 28 www.armenhaus-altlandsberg.de
Heizung, Sanitär, Klima			
B.M.A. GmbH	Berliner Allee 1 15 345 Altlandsberg	Mobil 01 70/5 66 16 51	info@bma-haustechnik.de
Kfz-Service			
Karosseriebau Riehl	Landsberger Straße 19 15 345 Altlandsberg OT Bruchmühle	Tel. 03 34 39/1 60 40 Mobil 01 72/6 43 27 71	siehe Seite 3
Massivhausbau			
Town & Country Kompetenzzentrum	Berliner Straße 37d 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/64 74 20	siehe Seite 8 marco.albrecht@tc.de
Pflegewohnstift			
Pflegewohnstift Hönow	Brandenburgische Straße 158 und 166 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/5 08 00	siehe Seite 16 www.pws-hoenow.de
Sport/Fitness			
Buduan		Mobil 0173/2 36 84 38	siehe Seite 23
Kampfkunst- & Sportschule Marcel Zimmermann	Berliner Allee 37d 15 345 Altlandsberg		www.buduan.de

Langjährige Kompetenz in Wirtschaftsfragen

„Wir betreuen den Rentner mit kleinem Einkommen, den Gehaltsempfänger, den Mittelständler und auch größere Firmen“, sagt Gieselher Gudzinski. Er kann mit seiner Kanzlei auf eine nunmehr 30-jährige Arbeit verweisen. Dabei betreut er Kunden in acht Bundesländern. „Ich bin in der glücklichen Lage, dass ich mein Hobby zum Beruf machen konnte. Schon immer habe ich mich für Zahlen begeistern können“, sagt er mit einem Lächeln im Gesicht in seinem schmucken Büro in Altlandsberg. Die Altlandsberger Kanzlei gibt es seit 1992 und Gudzinski sagt mit Stolz: „Wir haben uns seit unserer Gründung zu einem umfassenden wirtschaftsprüfenden und steuerberatenden Dienstleister entwickelt. Die Basis dafür ist sicherlich, dass wir ein intensives beiderseitiges Vertrauensverhältnis mit unseren Mandanten pflegen.“



Auch über Altlandsbergs Grenzen hinweg geschätzt: das Team um Wirtschaftsprüfer Gieselher Gudzinski.



und Gehaltsabrechnungen sowie auch Jahresabschlüsse. Weitere Themengebiete sind Klärungen in puncto möglicher Unternehmensnachfolgen, treuhänderische Tätigkeiten wie zum Beispiel die Vermögensverwaltung und Wahrung fremder Interessen bei wirtschaftlichen Angelegenheiten.

**Dipl.-Wirtschaftler Gieselher Gudzinski
Wirtschaftsprüfer
Strausberger Straße 5 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 44 90 • Fax 03 34 38/6 44 98**

Träume erfüllen ist einfach.

Jetzt die wichtigsten Baustellen (streifen)

Jetzt, was Sie planen – wir haben die passenden Angebote für Sie.

LBS **baubank**

Stadtinformation, Hochzeits- und Veranstaltungslocation

Schlossgut Krummenseestraße 1 Tel. 03 34 38/15 11 50 siehe Seite 27
 Altlandsberg GmbH 15 345 Altlandsberg www.schlossgut-altlandsberg.de

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Steuerberater Tel. 03 34 38/64499 siehe Seite 13
 Dipl.-Wirtschaftler Strausberger Straße 5 Fax 03 34 38/64498
 Giseler Gudzinski 15 345 Altlandsberg

Veranstaltungsservice

Diskotheek mit Pep Tel. 03 34 38/75 92 30 siehe Seite 28
 Elke Peper Buchholzer Allee 14 Mobil 01 72/3 12 46 31
 15 345 Altlandsberg www.diskotheek-mit-pep.de

Verlag

Stadtmagazinverlag Tel. 03 34 39/1 46 30 siehe Seite 14
 BS GmbH Fließstraße 4 Fax 03 34 39/14 63 29
 Andreas Schönstedt 15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf www.stadtmagazinverlag.de

Wach- und Objektschutz

BPS Krummenseestraße 1 siehe Seite 6
 Protection & Service GmbH 15 345 Altlandsberg Tel. 03 34 38/16 64 36 info@bps-protect.de
 Michael Bejl www.bps-protect.de

Wohn-Accessoires, Geschenkideen

Wohninspiration Tel. 0 30/99 411 34 siehe Seite 14
 Mahlsdorfer Straße 61 Fax 0 30/99 27 96 76
 15 366 Hoppegarten OT Hönow

Wundmanagement

Curatio & Care® Werner-v.-Siemens-Str. 8 Tel. 0 30/6 84 07 65 01 siehe Seite 19
 15 566 Schöneiche www.curatio-care.de

Wohlfühloase

Ausgefallene Wohn-Accessoires, Dekoartikel und Raumdüfte sind das Metier von Cornelia Methner. In ihrem Laden „Wohninspiration“ in der Hönower HEP-Passage, empfängt die Altlandsbergerin ihre Kunden mit verschiedensten Raumdüften von Heart & Home, sowie ausgewählten Angeboten zum Thema Wand- und Tischdekoration, Rattanmöbel, dekorativer Kosmetik, jahreszeitlichen Angeboten oder Schmuck einer Frankfurter Schmuckwerkstatt. Neu im Angebot sind exklusive Keramik-Dekoartikel der Firma



Valentino. Wer also auf der Suche nach einer echt zündenden Geschenkidee ist, wird in der Wohlfühloase von Cornelia Methner mit Sicherheit fündig.

Wohninspiration im HEP Hönow
 Mahlsdorfer Straße 61 • 15 366 Hönow
 Tel. 0 30/99 411 34 • Fax 0 30/99 27 96 76

Aktuell & informativ

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern durchgehend redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Finanziert werden die Magazine ausschließlich durch die kommerziellen Beiträge. Nur sind diese meistens keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen. Informativ und interessant, denn jeder nimmt gern ein Stück Ortsgeschichte(n) in die Hand...



Stadtmagazinverlag BS GmbH
 Fließstraße 4 • 15 370 Fredersdorf
 Tel. 03 34 39/1 46 30 • Fax 03 34 39/14 63 29
 www.stadtmagazin-verlag.de

Vier temperamentvolle Tage in Altlandsberg

In der Reihe „Musiktheater im Domänenhof“ präsentierte die regionale Compagnie des märkischen Musiktheaters das Musical „My Fair Lady“ an vier aufeinander folgenden

Nachmittagen aufgeführt und viele Musikfreunde hoffen, dass es auch im Sommer 2022 wieder ein solches Highlight geben kann.



Das Musical „My Fair Lady“ basiert auf der Musik von Frederick Loewe und dem Buch sowie den Liedtexten von Alan J. Lerner. Nachdem zunächst ein Barockstück auf dem Altlandsberger Domänenhof große Begeisterung beim Publikum auslöste, wurde das Musical „My Fair Lady“ an vier aufeinander folgenden Nachmittagen aufgeführt und viele Musikfreunde hoffen, dass es auch im Sommer 2022 wieder ein solches Highlight geben kann.

Die Idee des Schlossgut-Chefs Stephen Rübsam, „wir wollen die Kultur draußen etablieren“, scheint aufgegangen zu sein. Von Stephan Wapenhans (Prof. Higgins) in Szene gesetzt, agierten professionelle Künstler wie Sopranistin Cornelia Marschall (Eliza Doolittle), Thomas Hartkopf (Oberst Pickering) oder James

Michael Atkins (Freddy ENSFORD-HILL) Seite an Seite mit Aktiven der Seniorentanzgruppe aus der Gemeinde Neuenhagen. Mit dabei waren zudem Rüdersdorfer aus dem Pelle Camp und Schöneicher Musiker. Das Publikum freute sich auch über die lokale Anbindung des Stückes an die Region, wie zum Beispiel der Rennbahn Hoppegarten.



Allgemeinmedizin			
FÄ Julia Kindleb	Berliner Allee 28a	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 02 27
Anästhesiologie			
Dr. med. Sabine Boseniuk	Weststraße 22a	15 345 Altlandsberg	0 33 41/39 04 40
FA Ryszard Lesinski	Weststraße 22a	15 345 Altlandsberg	0 33 41/39 04 40
FÄ Sabrina Skonietzki	Weststraße 22a	15 345 Altlandsberg	0 33 41/39 04 40
Innere Medizin			
Dipl.-Med. Ravindra Gujjula	Berliner Allee 6	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 00 00
Dr. med. Christiane Herz	Berliner Allee 28a	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 02 27
FÄ Stephanie Thiel	Berliner Allee 6	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 00 00
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Igena Arnold	Gähdestraße 19	15 345 Altlandsberg	01 71/3 02 09 73
Dipl.-Psych. Allia Hammami	Hauasli		
	Berliner Allee 30a	15 345 Altlandsberg	03 34 38/16 78 48
FÄ Barbara Schneider	Berliner Straße 32	15 345 Altlandsberg	03 34 38/64 88 28
Zahnärzte			
ZÄ Martina Brietzke-Kirsch	Berliner Allee 30a/1.OG	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 07 25
Dipl.-Stom. Marion Rosenberg	Berliner Straße 26	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 00 05
Krankenhäuser			
Immanuel Klinik Rüdersdorf	Seebad 82/83	15 562 Rüdersdorf	03 36 38/8 30
Krankenhaus Märkisch Oderland	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/5 20



DSG | Deutsche Seniorenstift Gesellschaft

Pflegewohnstift Hönow

- Überwiegend Einzelzimmer
- Schöne Gartenanlage und Terrassen
- Abwechslungsreiches, kulturelles Veranstaltungsprogramm

Wir informieren Sie gern!
 Brandenburgische Straße 158 und 166
 15366 Hönow | Telefon 0 33 42 / 50 80-0
 www.pws-hoenow.de

Notrufe

Polizei: 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117
 Gift-Notruf: 0 30/1 92 40
 Kinder- und Jugendnotdienst: 08 00/1 11 03 33
 Telefonseelsorge ev.: 08 00/1 11 01 11
 Telefonseelsorge kath.: 08 00/1 11 02 22
 Elterntelefon, Hilfe für Familien: 08 00/1 11 05 50

WG für intensivpflegebedürftige Menschen

Annett Schäfer bietet ihren Patienten in einer nahe der Rennbahn gelegenen Wohngemeinschaft eine liebevolle und kompetente Rundum-Pflege. In elf Einzelzimmern mit Bad und einer wohligen Atmosphäre, die barrierefrei direkt in einen großen Park führen, wird die Seele verwöhnt. Für das gesundheitliche Wohl sorgt das Team im perfekten Zusammenspiel von Schwestern, Ärzten, Ergo-, Logo- und Physiotherapeuten. Bereits 2016 ist bei der MEDIS ein Zentrum für Patienten mit einer Trachealkanüle oder Beatmungspflegebedarf entstanden. Nach einem längeren Krankenhausaufenthalt und Frührehabilitation erhalten hier die Patienten die Möglichkeit, auch auf unbestimmte Zeit in angenehmer Atmosphäre zu gesunden. Die Therapien hierzu finden an fünf Tagen in der Woche statt. „Ganz wichtig ist uns hierbei, die Patienten umfassend auf ihre Rückkehr in die eigene Häuslichkeit vorzubereiten,“ erklärt Annett Schäfer. Darüber hinaus wird auch Palliativversorgung angeboten. Diese wird von einer sehr einfühlsamen Ärztin begleitet, die Tag und Nacht für die Patienten erreichbar ist. Das Pflegekonzept von MEDIS hebt sich deutlich von anderen ab, da unter anderem keine pflegerischen Zuzahlungen erhoben werden. Sehr wichtig ist Annett Schäfer der vertrauensvolle Umgang mit den Angehörigen.



Gut betreut in der MEDIS-Wohnanlage unter der Leitung von Annett Schäfer (vorn), der Qualitätsmanagerin Sylvia Wesseli (links) und Pflegedienstleiterin Sylvia Schulz (rechts).

Wohngemeinschaft für Intensivpflegebedürftige Menschen



außerklinische INTENSIVPFLEGE



Unsere Leistungen

- 24 Stunden Intensivpflege
- Langzeitbeatmung und Entwöhnung
- Behandlung und Pflege von Trachealkanülenägern
- Behandlung von Schluckstörungen
- allgemeine Pflegeberatung und Beratung zur Patientenverfügung
- Schmerztherapie
- Früh- und Langzeitrehabilitation
- PalliativCare
- Physiotherapie täglich
- Logotherapie täglich
- Ergotherapie

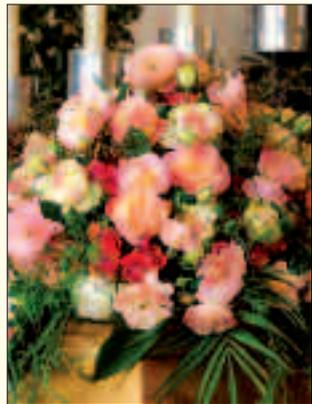
**Bollendorfer Weg 38
 15366 Hoppegarten
 Tel.: 03342- 2519732**

Warden Sie Teil unseres Teams!

www.medis-intensivpflege.de

In Würde Abschied nehmen

Der Tod eines lieben Verwandten, eines Freundes oder Bekannten ist immer ein schmerzvoller Augenblick. Es muss Abschied genommen werden. Abschied für immer. Verständnis, Hilfe und Trost in diesen schweren Stunden des Abschieds leistet hier ARCUM Bestattungen. Das renommierte Unternehmen,



geführt von Cornelia Schulz, hilft Menschen über den schmerzlichen Verlust eines geliebten Angehörigen oder Freundes hinweg. Die Stärke des Bestattungshauses liegt

darin, ganz individuell auf die Wünsche der Hinterbliebenen einzugehen. Sie erhalten im Trauerfall eine umfassende Beratung und professionelle Betreuung bei einem Hausbesuch oder Gespräch im Unternehmen, selbst an Sonn- und Feiertagen. So werden sämtliche Behördengänge, Formalitäten und Dienstleistungen übernommen, auch die Abholung vom Sterbeort oder Überführungen. Die Trauerfeier wird nach den persönlichen Wünschen gestaltet und in weltlichen oder kirchlichen Rahmen sensibel umgesetzt. Dabei werden Erd-, Feuer-,

See- und Naturbestattungen angeboten. Bei letzterem gibt es die Möglichkeit der Baumbestattung im Ruheforst in Strausberg oder im Friedwald in Bernau. Hierbei wird die Asche der verstorbenen Person in einer Urne im Wurzelbereich eines Baumes beigegeben. Die Urne zersetzt sich und die Asche tritt über die Wurzeln in den Naturkreislauf ein. Zum Service des Bestattungsunternehmens gehören natürlich auch die Beratung zu Sterbevorsorge und Sterbegeldversicherung sowie eine Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit.

ARCUM BESTATTUNGEN
Ihr Ansprechpartner
im Trauerfall & Bestattungsvorsorge

Cornelia Schulz
033438-169 265

www.arcum-bestattungen.de
Falladaweg 31 | 15345 Altlandsberg
TAG und NACHT | Auf Wunsch Hausbesuch

Die Wundexperten in Berlin-Brandenburg

Schlecht heilende Wunden nach Operationen? Verbrennungen? Offene Füße bei Diabetes? – Herausforderungen, denen sich das 20-köpfige Team von Curatio & Care® seit 2007 stellt. „Wir erstellen Therapiekonzepte und betreuen die Patienten in der kurativen und palliativen Wundversorgung“, erklärt Geschäftsführer Gordon Danne. „Herstellerunabhängig stellen wir damit ein professionelles Wundmanagement sicher.“

In Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Pflegediensten werden die Patienten mit modernen Wundauflagen und Verbandstoffen versorgt – in den Wundsprechstunden und natürlich bei Haus- und Heimbesuchen. Besonders wichtig ist hier die Wundbeurteilung, um die optimale Therapie zu ermöglichen. Häufig werden Wunden mit bloßem Auge begutachtet, wobei die erforderliche Genauigkeit fehlt, die in der Mehrzahl der Fälle für eine profunde klinische Entscheidungsfindung unerlässlich ist. Dabei hilft das Gerät MolecuLight i:X – es visualisiert schnell und sicher potenziell schädliche Bakterien in Wunden. Somit ist ein gezielter Wundabstrich an

eben dieser Stelle möglich, um einen genauen Befund zu bekommen und die Therapie gezielt anpassen zu können.

„Diese Geräte sind eine wichtige Innovation und Investition für unsere Zukunft und unsere Patienten“, so Gordon Danne weiter. „Im Außendienst arbeiten examinierte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zum Wundmanager, die sich regelmäßig fortbilden und damit neueste Erkenntnisse und bewährtes Wissen zum Wohl der Patienten einsetzen.“

„Das ist aber nicht alles“, ergänzt Antje Danne: „Wir schulen Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Ärzte und sonstige interessierte Personen in unseren modernen Schulungsräumen oder auch in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Seit vergangenem Jahr bieten wir einen Wochenkurs zum „Fachexperten Wunde“ an, damit auch unsere Netzwerkpartner ein hohes Maß an Fachkompetenz erlangen können.“

Durch unser qualifiziertes Wundexperten-Team, sowie unsere langjährigen Erfahrungen im Wundmanagement bieten wir einen Wissenstransfer, durch den erlerntes Wissen praxistauglich angewendet werden kann.“



CURATIO & CARE®
Wundmanagement



Curatio & Care® Wundmanagement
Werner-von-Siemens-Straße 8
15 566 Schöneiche
Tel. 030/684 07 65 01
www.curatio-care.de

Geschichten, die nur der Sport schreibt

Die Geschichte des Männerturnvereins Altlandsberg geht auf das Jahr 1860 zurück. An einem Sommertag, es war genau der 24. August, trafen sich der Lehrer Theodor Frühauf mit weiteren 19 Turnern, um ihren Verein, den „Männerturnverein Altlandsberg 1860“ zu gründen. Bis heute ist der MTV einer der wichtigsten, zahlenmäßig stärksten und auch erfolgreichsten Sportvereine von Brandenburg. Vor allem die Handballgeschichte kennzeichnet den Verein. Die Frauen- und die Männermannschaft spielen in der Oberliga Ostsee-Spree. Und hätte das Corona-Virus nicht unser Leben in der jüngsten



Wolfgang Zielke beim Torabschluss gegen Frankreich.

Vergangenheit so beeinflusst, der MTV hätte das 100-jährige Jubiläum zur Einführung des Handballs in Altlandsberg auch ordentlich gefeiert. Dass der Verein das kann, hatte er schon bewiesen. Unter dem Motto „Mit Tradition in die Zukunft“ veranstaltete der MTV zu Pfingsten 2010 ein wahres Traditionsfeuerwerk. Es gab eine riesige Party „zur Würdigung des ältesten durchgängig existierenden Sportvereins in Brandenburg und der Tausenden einstigen Mitglieder“, war in einer Meldung zum 150. Geburtstag des MTV zu lesen. Und Klaus Krüger, ein Urgestein des MTV sagt: „Der Sportverein ist dabei gleich in fünf Gesellschaftsordnungen präsent gewesen – Kaiserreich, Weimarer Republik, NS-System, DDR und nun in der Bundesrepublik Deutschland.“

Der MTV Altlandsberg bietet allen Sportinteressierten der Region ein breites Spektrum, um sich körperlich fit zu halten. Der MTV ist besonders stolz darauf, dieses Angebot über alle Generationen zu ermöglichen. Egal, ob Jugendliche, Erwachsene oder Senioren, der MTV möchte Jedem in und um Altlandsberg die Möglichkeit geben sich aktiv fit zu halten und Teil der MTV Familie zu werden. Der Verein verfügt neben dem Handball über eine starke Fußball-Abteilung. Darüber hinaus finden Basketballer, Tischtennisspieler sowie Radsportler unter dem grün-weißen Dach des MTV ein sportliches Zuhause.

Doch Handball ist auch weiterhin das sportliche Aushängeschild und ganz aktuell die Männer-

mannschaft, die sich als Spitzenmannschaft im brandenburgischen Handball etabliert hat. Zu dieser Mannschaft gehört immer noch Wolfgang Zielke. Zielke, der am 25. Dezember 1937 geboren wurde, hat schon so viel erlebt und könnte Bücher über den Altlandsberger Handball füllen.

Und er ist auch heute aus dem Kreis der Oberliga-Mannschaft nicht wegzudenken. Wie das aussieht, erklärt Kapitän Dominic Witkowski: „Wolfgang kam auf uns zu und teilte uns mit, dass er, falls wir einen Nachfolger als Betreuer der Mannschaft für ihn finden, aufhören würde. Ich weiß ja, wie gern und gut er

diesen Job macht und wie wichtig es für ihn ist. Wolfgang ist immer noch ganz nah dabei und hat so manchen Tipp parat. Also habe ich ihn kurz informiert, dass wir niemanden finden und wir auch keinen anderen wollen.“ Mit einem Augenzwinkern fügt Witkowski hinzu: „Ernsthaft haben wir es nicht versucht. Ich glaube, unser Wolfgang akzeptiert das.“

Er kommt aus einer Handballerfamilie. Seine Mutter Margarete Seefeld gehörte zur Handball-Frauen-Mannschaft, die Ende der 1920-er Jahre in Altlandsberg spielte. Sie lernte ihren Mann Walter Zielke kennen, der bereits als Torsteher in der Jugend spielte und später in der Männermannschaft bekannt war. Aus dieser Sportler-Ehe gingen die Brüder Peter, Manfred und eben Wolfgang hervor. Wolfgang Zielke ist, auch wenn er heute in Eggersdorf lebt, ein Ur-Altlandsberger. Er wurde in Altlandsberg geboren und ist dort auch zur Schule gegangen. Seit dem 1. Juni 1952 ist er Mitglied des Vereins, der damals noch den Namen BSG Traktor trug. Zielke ist derzeit das älteste Mitglied des MTV und hat im Verein schon so ziemlich alles gemacht. Er war Spieler, Trainer und übernahm Leitungsfunktionen. Seit 1995 ist er als Betreuer mit der Männermannschaft, die in der Oberliga Ostsee-Spree spielt, unterwegs. Von 1960 bis 1975 fungierte er sogar als Spieler und Trainer in der ersten Männermannschaft. Für all das wurde ihm die MTV-Ehrenmitgliedschaft verliehen. Mit 54 Jahren hörte er endgültig auf. „Ich war weder verletzt noch krank, doch mal

musste ja schließlich Schluss sein.“ Es war eine Zeit, als es um den Handball in Altlandsberg nicht ganz so gut bestellt war. Zielke gehörte zu den Handballern, die sowohl auf dem Großfeld als auch in der Halle gespielt haben. „Ich habe immer lieber auf dem Großfeld gespielt. Man hatte Platz, konnte mehr laufen und damals wurde auch mehr Handball kombiniert. Es gab längst nicht so viele Zweikämpfe. Der größte Unterschied zu heute: Handball ist zum Teil sehr brutal geworden. In einigen Szenen lässt sich der Sport fast schon mit Ringen vergleichen.“ Zielke war als Aufbauspieler und am Kreis erfolgreich. Auf dem Großfeld spielte er als so genannter Mittelstürmer. Was ihn immer kennzeichnete, war sein unbändiger Wille. „Eine ernste Verletzung hatte ich zum Glück nie“, erinnert er sich.

„Und wenn“, wirft sein Freund Klaus Krüger mit einem Lächeln auf dem Gesicht ein, „hättest du trotzdem gespielt.“ Zielke und Krüger, der ebenfalls zu den Ikonen des Altlandsberger Handballs gehört, verbindet eine tiefe Freundschaft. „Wir kennen uns schon seit 1945 und haben 1948/49 gemeinsam mit dem Handball angefangen“, sagt Krüger. Gemeinsam mit seinem Bruder Manfred wurde Wolfgang Zielke zweimal Bezirksmeister und zweifacher DDR-Vizemeister. Damals spielte er noch bei den A-Junioren. Mit der Männermannschaft wurde er ebenfalls Bezirksmeister und des Öfteren in eine Bezirksauswahl berufen. Und auch Länderspiele gehören in seine sportliche Karriere. So spielte er gegen Frankreich und Brasilien mit auf. „Ohne den Sport geht es gar nicht“, sagt Zielke noch immer und freut sich schon auf das nächste Heimspiel seines MTV.



MTV 1860 Altlandsberg gegen Grinheider SV.

OT Altlandsberg

Altlandsberger Gewerföörderverein 2000 e.V.
Lutz Bähr, Tel. 03 34 38/6 72 25,
Paulshof 5, 15 345 Altlandsberg

AG Herdenschutzhunde e.V.
AG zur Zucht Altdeutscher Hühner Brandenburger e.V.
Knut Kucznik,
Tel. 03 34 38/6 43 65,
Schäferweg 1,
15 345 Altlandsberg

Club der Frauen Altlandsberg e.V.
Tel. 03 34 38/6 11 73,
Am Strausberger Tor 1,
15 345 Altlandsberg

Fördergesellschaft SCHLOSSGUT Altlandsberg e.V.
Detlef Börold, Tel.
03 34 39/7 99 82,
Krummenseestraße 1,
15 345 Altlandsberg

Förderverein Bibliothek Altlandsberg e.V.
Gabriele Gottschling,
Tel. 03 34 38/16 66 30,
Krummenseestraße 1,
15 345 Altlandsberg

Förderverein des Altstadt-Hortes Altlandsberg e.V.
Anne Gabbey,
Tel. 03 34 38/16 90 83,
Klosterstraße 8/9,
15 345 Altlandsberg

Förderverein Feuerwehr Altlandsberg e.V.
Hönower Chaussee 23,
15 345 Altlandsberg

Freundeskreis der evangelischen Stadtkirche Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 02 10,
Berliner Straße 16,
15 345 Altlandsberg

Hand in Hand Altlandsberg e.V.
Eva-Maria Stryk,
Tel. 03 34 38/38 96 24,
Poststr. 11, 15 345 Altlandsberg

Heimatverein Altlandsberg e.V.
Tel. 03 34 38/15 15 72,
Berliner Straße 1,
15 345 Altlandsberg

Helfen-Hilft e.V.
Lutz Wagner,
Tel. 03 34 38/60 9 42,
Berliner Straße 4,
15 345 Altlandsberg

Jugendfußballclub „Märkische Löwen 09“ e.V.
Sportplatz Bollensdorfer Weg 3,
15 345 Altlandsberg

Kleingartenverein „Mühlenfließ Altlandsberg e.V.“
Peter Gerlach, Neuhönow 15a,
15 345 Altlandsberg

Kultur und Modellbau Altlandsberg e.V.
Gähdestraße 6,
15 345 Altlandsberg

Lions Club Altlandsberg n.n.
MTV 1860 Altlandsberg e.V.
Tel. 03 34 38/6 41 96,
Poststraße 9, 15 345 Altlandsberg

NABU, Ortsgruppe Altlandsberg
Manuel Brecht,
Tel. 0 33 42/4 23 24 04,

Pferdesportverein Pferde fair e.V.
Werneuchener Weg 15,
15 345 Altlandsberg

Schützengilde Altlandsberg 1845 e.V.
Berliner Allee 35,
15 345 Altlandsberg

United Dancing Angels
Andreas Franz,
Tel. 01 51/11 67 54 29,
Am Markt 4a,
15 345 Altlandsberg

OT Bruchmühle

Förderverein KITA Zwergenstübchen Bruchmühle e.V.
Frau Eisolt

Jugend- und Kulturverein Bruchmühle e.V.
Daniel Bergemann
Tel. 01 71/5 36 14 51,
Landsberger Straße 20,
15 345 Altlandsberg

Kleingartenverein „Köhlergrund“ e.V.
Reinhardt Meißner

SG 47 Bruchmühle e.V.
Landsberger Straße 30,
15 345 Altlandsberg

OT Gielsdorf

Förderverein des Golfparks Schloss Wilkendorf bei Strausberg e. V.
Tel. 0 33 41/33 09 60,
Am Weiher 1,
15 345 Altlandsberg

Ortsförderverein Gielsdorf e.V.
An der Babe 4,
15 345 Altlandsberg

OT Wegendorf

Förderverein Dorfkirche Wegendorf e.V.
Tel. 03 34 38/6 48 81,
Kornblumenstraße 7,
15 345 Altlandsberg

Kindergartenverein Wegendorf e.V.
Tel. 03 34 38/6 71 40
Alte Schulstraße 12,
15 345 Altlandsberg

OT Wesendahl

Förderverein Kirche Wesendahl e.V.
n.n.

Kultur-GUT und Sport e.V. Wesendahl
Norbert Kubon,
Tel. 0 15 75/3 64 90 58,
Am Park 3, 15 345 Altlandsberg

Impressum

Stadtmagazin Altlandsberg, 11. Auflage, © Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin
Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH. Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos: Edgar Nemschok, Irina Voigt, Stephen Ruebsam, Gabriele Rataj • **PR-Redaktion:** Marco Pohling
Druckerei: Druckerei Albert Koch, Pritzwalk • **Verlag:** Stadtmagazinverlag BS GmbH, Alt-Biesdorf 64a, 12 683 Berlin
Tel. 03 34 39/1 46 30 • www.stadtmagazinverlag.de • Büro Brandenburg: Fließstraße 4 • 15 730 Fredersdorf/Vogelsdorf

Geschäftsführer: Andreas Schönstedt
Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Altlandsberg und ihrer Ortsteile verteilt. Das nächste Magazin erscheint 2023.

Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt: Tel. 03 34 39/1 46 30 • redaktion@stadtmagazinverlag.de

Disziplin und Respekt in der Freizeit lernen

Kampfkunst ist mehr als nur Breitensport und das reine Erlernen von Tritt-, Schlag- und Wurftechniken: Marcel Zimmermann, Inhaber der Kampfkunstschule Buduan in Altlandsberg, hat sich das Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen im Rahmen einer Kampfkunstausbildung verlässliche Werte zu vermitteln, von denen diese im Alltag ihr ganzes Leben profitieren können. Dazu hat er die Zusammenarbeit mit Schulen im Bereich

Kurse für Vorschulkinder, Schulanfänger und Schüler unter der Leitung eines erfahrenen Gewaltpräventionstrainers durchgeführt werden.



Die Jüngsten eifern dem Kung-Fu-Panda nach.



Reflexe, Reaktion und Koordination – im Einklang mit dem eigenen Körper.

gegen Mobbing und gegen Gewalt unter Jugendlichen ausgeweitet. „Sag nicht ja, geh mit keinem mit!“ ist das Motto unter dem spezielle



Moderne Geräte für Muskelaufbau oder Ausdauertraining stehen im Fitnessraum zur Verfügung.

ge gern in seine Obhut. Die Jüngsten sind dreieinhalb. Hier lernen die Kampfkunstkids erst einmal hupsen, springen und alles, was ihre Bewegung fördert.

High-lights des Jahres sind selbstverständlich die gemeinsamen Trainingslager. Gut und sicher betreut, erfahren die Schüler Gemeinschaft und erwerben soziale Kompetenz. „Diese Werte den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, ist mir ein ganz besonderes Anliegen“, erklärt der Sensei. Übrigens trainieren hier

inzwischen ganze Familien und weitere Schüler sind herzlich eingeladen.



Kampfkunst- und Sportschule Buduan
Berliner Allee 37d • 15 345 Altlandsberg
Tel. 01 73/2 36 84 38 • www.buduan.de

Anstich für den Maibock ist Ende April

Kölsch, Altbier, Lager, Pils, Rauchbier, Red Ale, Kellerbier, Ungespundetes, Berliner Weiße, Craft-Beer, Erdbeer- oder Himbeerbier – allein in Deutschland gibt es derzeit etwa 6.000 Biersorten. Nur im kleinen Belgien gibt es erstaunlicherweise noch mehr. Und was fast schon charakteristisch ist, Biersorten und Städte gehören häufig ganz eng zusammen. Kölsch zu

Köln, Alt zu Düsseldorf, Oktoberfestbier zu München, das berühmte DAB aus Dortmund, Bier und Alsterwasser aus Hamburg – Hamburger Bier wurde früher als Dünnbier getrunken, Edelherb aus Kulmbach, Neuzeller Klosterbier eben aus Neuzelle und natürlich Pilsener nach der böhmischen Stadt Pilsen benannt. Die Reihe ließe sich beliebig fortführen.

Und auch in Altlandsberg wird heute Bier gebraut – wieder. Das Brauerei-Handwerk in kleineren Betrieben erlebt in jüngster Zeit eine regelrechte Renaissance. Aufzeichnungen belegen, dass bereits im Jahr 1658 Bier in Altlandsberg gebraut wurde. „Wir werden in diesem Jahr aber ein anderes Jubiläum in unserem Hause begehen. Vor nunmehr 250 Jahren, also 1772, wurde eine Brennerei in Altlandsberg betrieben“, berichtet Giselher Gudzinski, der zusammen mit Altlandsbergs Bürgermeister Arno Jäschke im Jahr 2014 erste Gespräche aufnahm, um diese Traditionen wieder aufleben zu lassen. „Von der Idee bis zur Umsetzung war es an sich ein kurzer Weg. Ich war von Anfang an begeistert, obwohl ich zunächst gar kein Biertrinker war“, gesteht Gudzinski. „Aber wenn mich etwas begeistert, dann mach ich es auch!“ In Reinhard Wiese fand er einen Fachmann, der die Planung für die Manufaktur vornahm. „Es war nicht einfach, denn durch die baulichen Gegebenheiten, waren wir beim Einrichten der Brauerei doch sehr eingeschränkt. Probleme bei dem geringen Platzangebot bereiteten uns die Tanks“, erinnert sich Wiese. Das Brau- und Brennhaus ist Teil des Schlossguts Altlandsberg und wurde 1685 von Otto Reichsfreiherr von Schwerin erbaut. „Das heißt, das gesamte Objekt unterliegt dem Denkmalschutz. Wir werden also zukünftig kaum unsere Produktionsstätte erweitern können.“ Die Technik stammt von der Apparatebau Nordhausen GmbH, Nordhausen. Im Juni 2016 wurde die Sozietätsbrauerei und Brennerei Altlandsberg als Aktiengesellschaft gegründet. „Die Produktion von Bier ist derzeit auf 2.000 Hektoliter ausgerichtet“, erklärt Brauer Jens Richter. „Wir haben drei Sorten ständig im Programm und bieten saisonale Biere an.“ Richter kommt aus Berlin und hat sein Handwerk in einer großen und bekannten Brauerei gelernt. Der 45-Jährige hat allerdings auch schon in der Mongolei gebraut und gebrannt. „Dort ist Bier übrigens ein absolutes Luxusprodukt.“



Brauer Jens Richter überwacht den Gärprozess.



Brauer Jens Richter und Giselher Gudzinski am Sudhaus.

Ständig im Angebot der Brauerei sind das „Altlandsberger Edel Hell“, das Altlandsberger Cupfer“ und das „Altlandsberger Nachtwächter“. Dazu kommen noch saisonale Biere wie der Winterbock oder der Maibock. „Wir haben es auch mit anderen Sorten, wie zum Beispiel einem Hefeweizen oder Pale Ale versucht. Doch schließlich wollten wir mehr auf der klassischen Schiene bleiben.“ Auf die Frage, welches Bier Jens Richter selbst am liebsten trinkt, sagt er mit

einem Lachen auf dem Gesicht: „Am liebsten habe ich ein Freibier. Nee, aber im Ernst, es geht nichts über Bier nach Pilsner Brauart!“ Jens Richter führt durch die technischen Anlagen. „Es bleibt dabei, Bier wird aus Wasser, Hefe, Malz und Hopfen hergestellt. Und natürlich halten auch wir uns daran, dass dieses deutsche Kulturgut weiter erhalten bleibt. Die Biere werden unter Verwendung ausgesuchter Spitzenmalze und hochwertiger Hopfenprodukte produziert.



Lehrling Michel Tabett.

Spezialhefen und das einheimische Wasser runden die Biernoten ab. Wir haben recht hartes Wasser, was für unsere Produktion aufbereitet werden muss“, erklärt Richter beim Gang durch das Sudhaus mit Festsaal und der Schaubrennerei im Restaurant. Dass das Reinheitsgebot – Deutsches Bier ist nach wie vor ein reines Naturprodukt – bis auf das Jahr 1516 zurück geht, weiß auch der Auszubildende Michel Tabett. Er befindet sich derzeit im ersten Lehrjahr und wird die Tradition in Altlandsberg eventuell fortsetzen.





Stolz präsentiert Reinhard Wiese den Altlandsberger Whisky.

Immer mehr nachgefragt werden inzwischen Edelbrände und Geiste. Richter erklärt: „Das Herstellen eines Edelbrandes ist eine Kunst, die perfektes Handwerk voraussetzt. Ein Brand ist die reinste Form unter den Destillaten. Eine besondere Spezialität sind unsere Bierbrände. Ausgangsstoffe dafür sind unsere nach dem Reinheitsgebot gebrannten Biere. Bei den Geisten reicht der eigene Zuckeranteil zur Vergärung der Rohstoffe, wie beispielsweise Kräuter, nicht aus, um eine wirtschaftliche Gärung zu ermöglichen. Die Destillation erfolgt daher unter Zusatz von auserlesenem Fremdkohol. So wird auch ein vollmundiger Geschmack erreicht.“ Ein wenig stolz ist Richter auf eine echte Rarität aus seinem Haus: Den Kiefernzapfengeist. „Die Kiefer ist typisch für Brandenburg und so lag die Idee für den Kiefernzapfengeist auf der Hand.“

Geplant ist, dass die Sozietätsbrauerei und Brennerei Altlandsberg schon bald einen Weinbrand und Whisky



anbieten wird. Der Whisky reift und lagert in Fässern, die zum Teil aus Frankreich kommen, zum Teil aber in einer Böttcherei in Neu-Zittau angefertigt wurden. Ein drei Jahre alter Whisky aus Altlandsberg soll zu Ostern erstmals öffentlich präsentiert und eine erste Auflage auch verkauft werden.

„Natürlich ist auch bei uns zu spüren, dass es den Gaststätten durch die Corona-Pandemie derzeit nicht so gut geht. Das macht sich in unserem Braubetrieb und dem Absatz bemerkbar“, erklärt Jens Richter. „Deshalb freuen wir uns auf den ersten Höhepunkt in diesem Jahr. Am 23. April wollen wir auf dem Domänenhof des Schlossgutes ein Fass Maibock anstechen. Diese Ehre bleibt auch in diesem Jahr dem Bürgermeister der Stadt Altlandsberg, Arno Jäschke, vorbehalten.“

Wer sich sein Altlandsberger Bier nach Hause holen möchte: Es gibt den so genannten Werksverkauf. Man erwirbt einmalig einen Zwei-Liter Siphon für 26 Euro. Jede Nachfüllung kostet dann 6,50 Euro.



Willkommen im Brau- und Brennhaus zu Altlandsberg!

Brauhausküche in bester Tradition – rustikal und regional, immer frisch und saisonal mit besten Produkten.

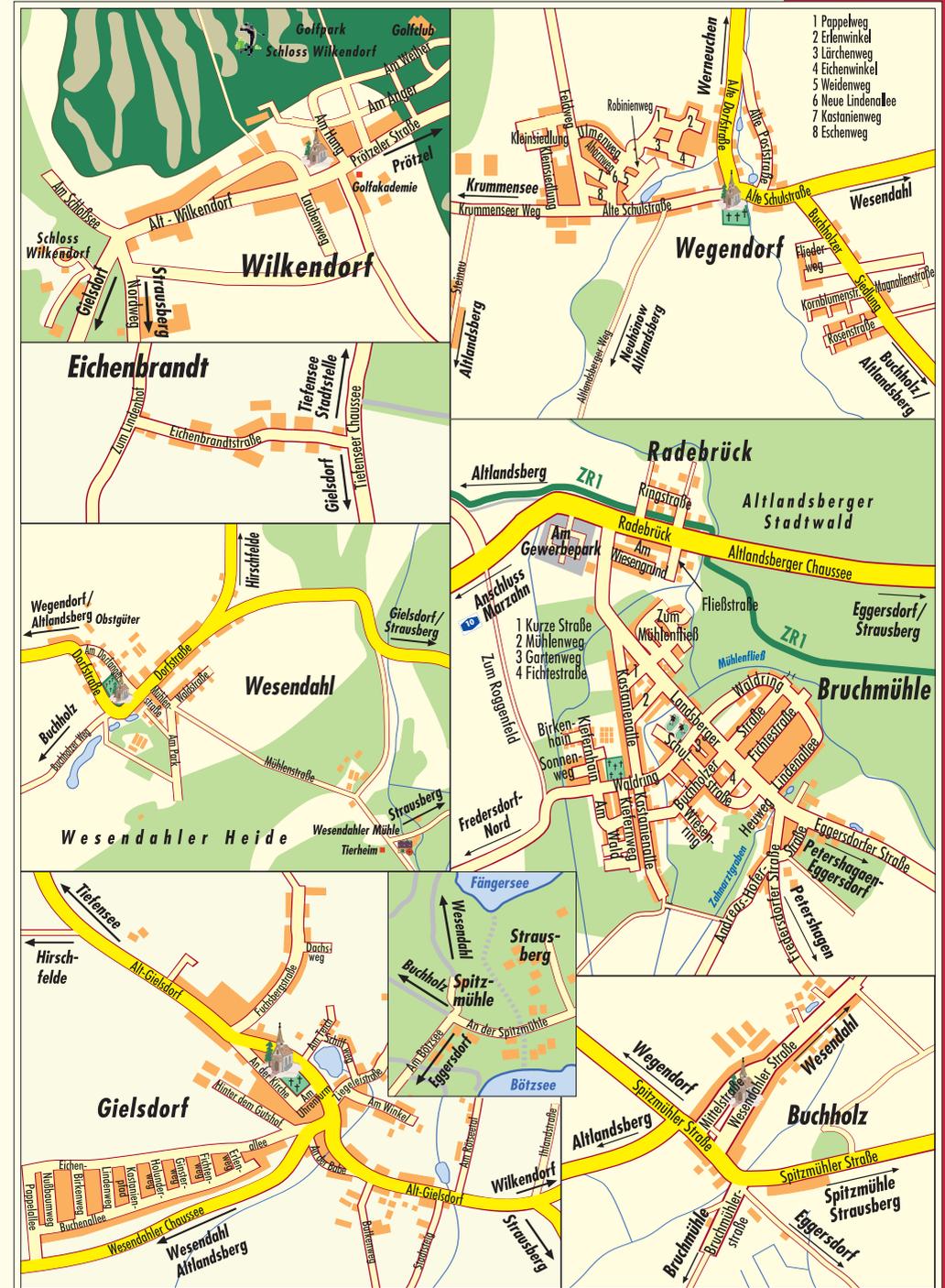
Wir bieten Ihnen das geeignete Ambiente für Ihre Feier, zu Hochzeiten, Geburtstagen, Tagungen, Jugendweihen, Kommunionen, Konfirmationen, Taufen, Firmen- und Weihnachtsfeiern.



Auf dem Schlossgut verbrachte der spätere König Friedrich I. seine Jugend – ein wahrhaft königlicher Ort also, um hier zu residieren. Geben Sie sich das Ja-Wort in der Schlosskirche und feiern im Brau- und Brennhaus. Erleben Sie Veranstaltungen in historischem Ambiente!

Die Gesamtanlage aus Schlosskirche, Schlosshof mit Schlossgrundriss und oberen Ziergärten, Schlossterrasse, Lustgarten, Gutshaus, Brau- und Brennhaus, Domänenhof sowie ehemalige Kuh- und Pferdeställe der Domäne bilden das heutige Schlossgut-Areal, dessen Größe und Weitläufigkeit nach der Sanierung der Flächen und Gebäude beeindruckt. Seit 2016 sind Brau- und Brennhaus sowie die Schlosskirche wieder in Betrieb, schon zuvor war das Gutshaus als Ort der Begegnung für die Stadtgesellschaft in Besitz genommen worden. Die einstige Saalkirche ist nun Veranstaltungssaal des Areals für über 200 Personen mit moderner Veranstaltungstechnik und versenkbarer Bühne. Hier finden Trauungen und Hochzeitsfeiern statt, es gibt Konzerte, Lesungen und Theateraufführungen. In den letzten Jahren hat sich die Schlosskirche zu einem wichtigen Aufführungsort in der Region entwickelt und ist das weit sichtbare Aushängeschild der gesamten Anlage. Im Brauhaus wird neben dem Gastronomiebetrieb mit großem Festsaal und zwei Räumen für kleinere Feierlichkeiten ganz regional seit 2016 wieder Bier gebraut. In der Remise auf der anderen Seite des Hofes hat die Brennerei ihren Betrieb aufgenommen.

Schlossgut Altlandsberg GmbH • Krummenseestraße 1 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/15 11 50 • Öffnungszeiten: Mo. & Di. Ruhetag • Mi. - So. 12.00 - 22.00 Uhr



Diskotheek mit PEP

Die Vielfalt der Veranstaltungen zeichnet die Diskothek mit PEP aus, von gepflegten Galaveranstaltungen bis hin zu großen Stadtfesten, Sport- und Kinderveranstaltungen oder auch Hochzeiten mit Programm und viel Animation. Mit heißen Rhythmen und unvergesslichen Ohrwürmern werden die Gäste – ob jung oder alt – verzaubert. Gekonnte Moderation verführt auch den letzten Tanzmuffel dazu, das Parkett zu betreten. Stimmung und Happiness sind das Credo. Mit langjähriger Erfahrung, einfallsreichen Programmen und Einlagen gibt Elke Peper jeder Feier den besonderen PEP. Hinzu kommt im Brenn- und Brauhaus jeden ersten Dienstag im Monat ein Tanznachmittag.



Elke Peper • Buchholzer Allee 14
15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/75 92 30 • Mobil 01 72/3 1246 31
www.diskotheek-mit-pep.de

Im „Armenhaus“

Nicht nur Altlandsberger und ihre unmittelbaren Nachbarn schätzen das Restaurant „Armenhaus“ seit mehr als 25 Jahren als eine gute Adresse, wo es sich in angenehmer Ambiente gemütlich und gut essen lässt. Auch Berliner, Brandenburger und Touristen kehren spätestens dann in die gastliche Stätte von Angelika Feiert ein, wenn sie die Stadt mit ihren historischen Wurzeln besuchen. Die Stadtmauer mit integriertem „Armenhaus“ in unmittelbarer Nähe zum berühmten Storchenturm ist dabei ein Muss. Sohn Thomas sorgt als Küchenchef mit Gerichten der Saison für den kulinarischen Genuss, während man sich dem Charme des Geschichte atmenden Hauses mit liebevoll eingerichteten Gasträumen hingibt.



Restaurant „Armenhaus“
Am Strausberger Tor 2 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 04 28
www.armenhaus-altlandsberg.de



Akazienstraße	C1	Bettina-v.-Arnim-Straße	C4	Gärtnerweg	B3-4	Lessingstraße	B3-4	Lessingstraße	BC3
Alexander-Giertz-Str.	D3-4	Blumberger Weg	AB2	Gebrüder-Grimm-Str.	C5(6)	Leutinger Ring	C5	Leutinger Ring	BC3
Am Bahnhof	D3	Bollendorfer Allee	D3	Goethestraße	C4	Lindenstraße	C1	Lindenstraße	C3
Am Feldrain	AB1-2	Bollendorfer Weg	D4	Grade Straße	C4	Ludwig-Keusch-Platz	C5(7)	Grade Straße	C3
Am Fieß	C5	Bredowstraße	C4	Grimmelhausenstr.	C4(1)	Matzstraße	CD4	Grade Straße	C3
Am Markt	D3	Brunnenpassage	C3	Heidestraße	AB4	Mehrower Weg	AC2	Grade Straße	C5
Am Röhsee	B4	Buchenstraße	D3	Buchholzer Allee	C1	Mendelssohnstraße	B4	Grade Straße	DE2
Am Strausberger Tor	D3	Chamissostraße	D4	Heinrich-Heine-Straße	C4-5(3)	Neuenhagener Ch.	AS-E3	Grade Straße	AS-E3
Amtswinkel	D2	Chamissostraße	C4-5	Hirtenstraße	CD3	Neuhönow	E1-2	Grade Straße	E1-2
Am Wallgraben	C3	Droste-Hülshoff-Str.	C4(4)	Hönower Chaussee	AB4	Novalisplatz	B4	Grade Straße	B4
An den Scheunen	C3	Ebereschenstraße	C1	Jürgen-Jäckel-Straße	D2	Paulshof	E2	Grade Straße	E2
An der Bleiche	C3	Edisonstraße	B4	Karl-Liebkecht-Straße	D2	Posthof	C4	Grade Straße	C4
An der Mühle	A2-4	Eichendorffstraße	CB5(5)	Karl-Marx-Straße	B4	Promenadenweg	C1	Grade Straße	C1
An der Promenade	C3	Erikastraße	B4	Kastanienstraße	C1	Rosenweg	C1	Grade Straße	C1
August-Bebel-Straße	C4	Eschenstraße	C1	Kirchgasse	D3(8)	Sassendamm	C1-D2	Grade Straße	C1-D2
August-Schmidt-Straße	C4	Falladaweg	B4	Kirchplatz	CD3	Schäferweg	C3	Grade Straße	C3
Bahnhofstraße	BC5	Feldstraße	C1	Kirchstraße	D3	Schillerstraße	BC5	Grade Straße	BC5
Beethovenstraße	C5	Feuerwehrweg	C1	Kleiststraße	B5	Schwerinstraße	C4	Grade Straße	C4-5(2)
Berg Auf	D2	Fontanestraße	C4-5	Klosterstraße	D3	Seeberger Straße	E3	Grade Straße	E3
Berliner Allee	C3-4	Frederisdorfer Ch.	D3-E5	Königsweg	B4	Strausberger Straße	C3	Grade Straße	C3
Berliner Straße	C3	Friedrich-Ebert-Straße	B4	Krummenseestraße	B1-D2	Straße A	D3	Grade Straße	D3
Bernauner Straße	D2-3	Gändelstraße	CD4	Landstraße	BC3	Straße B	D3	Grade Straße	D3

„Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.“ (Ludwig Börne)

Ist ein Angehöriger verstorben, hat man kaum die Ruhe, sich um die Formalitäten zu kümmern. Dann ist es gut, wenn man einen einfühlsamen Partner an seiner Seite weiß. Das Bestattungshaus D. Schulz blickt auf über 30 Jahre Erfahrung mit klassischen Erd- und Feuerbestattungen, aber auch Baum- und Seebestattungen zurück.

Hilfe bei allen Erledigungen

Trotz aller Betroffenheit müssen die Hinterbliebenen unmittelbar nach dem Todesfall wichtige Unterlagen und Informationen bereitstellen. „Fehlt hier etwas, sind wir bei der Kommunikation mit allen Ämtern und Beschaffung der Unterlagen behilflich“, so Stephan Liebenow, Standortleiter in Hönow. Zum Team gehören die Ansprechpartner für die Hinterbliebenen, die Bestatter für Überführung und Versorgung der Verstorbenen, die Trauerfeierbegleiter als Ansprechpartner auf den Friedhöfen sowie das Floristen-Team im eigenen Blumenhaus für die Herstellung des Blumenschmucks. In einem persönlichen und kostenlosen Beratungsgespräch werden alle Details der Beisetzung besprochen. Angefangen bei den möglichen Bestattungsformen und verschiedenen Beisetzungsorten, über die individuelle Ausgestaltung der Trauerfeier bis zu den Details der



Seit über 30 Jahren stehen Dietmar Schulz (links) und seine Kollegen Hinterbliebenen kompetent und zuverlässig zur Seite.

Beisetzung wie Blumenschmuck und Dekoration der Trauerhalle oder Kapelle, musikalische Begleitung und die Gestaltung von Traueranzeigen. Auch bei der Suche nach einem passenden Trauerredner steht das Team hilfreich zur Seite. Auf dieser Grundlage erfolgt die Kalkulation eines unverbindlichen Angebotes. Dabei werden alle Posten und Preise transparent aufge-



Das eigene Blumenhaus bietet passende Trauerfloristik.

schlüsselt, sodass die Kunden einen Überblick über alle Bestandteile des Angebotes haben und bei Bedarf Fragen stellen und Änderungswünsche äußern können.

Vorsorge bringt Vorteile

Gute Gründe für eine Bestattungsvorsorge: Man kann zu Lebzeiten den eigenen Willen festhalten, schützt die Familie vor finanzieller Belastung, bewahrt die Angehörigen vor schweren Entscheidungen und vermeidet Uneinigkeit zwischen Familienangehörigen. „Oftmals ist es für Familien eine enorme Erleichterung, die Entscheidungen rund um eine Beisetzung nicht selbst treffen zu müssen. So ist es für Angehörige möglich, die Trauerzeit ohne die zusätzliche Belastung zu durchleben“, berichtet Stephan Liebenow aus seiner Erfahrung.

Bestattungen D. Schulz – Teil der mymoria Familie
Neuenhagener Chaussee 4 • 15 366 Hoppegarten OT Hönow
Tel. 033 42/3 69 10 • www.bestattungen-d-schulz.de

Brandenburgische Straße 78
15 566 Schöneiche • Tel. 0 30/64 95 85 15

Hellersdorfer Straße 233
12 627 Berlin • Tel. 0 30/56 40 03 16

Eggersdorfer Straße 42a
15 370 Petershagen • Tel. 03 34 39/8 19 81

Lindenberger Straße 2
13 059 Berlin • Tel. 0 30/96 20 06 10